



Lukas 15,3-7

Leichte Sprache

Jesus erzählt die Geschichte von einem Mann, der sein Schaf verloren hat.

Als Jesus lebte, gab es viele Religions·gelehrte.

Die Religions·gelehrten wissen viel über Gott.

Die Religions·gelehrten erzählen den Menschen von Gott.

Und sagen, wie die Menschen beten sollen.

Und was die Menschen tun sollen.

Einige Menschen kümmern sich nicht um die Religions·gelehrten.

Die Religions·gelehrten sind auf diese Menschen sauer.

Die Religions·gelehrten sagen:

Ihr seid schlechte Menschen.

Gott will mit euch nichts zu tun haben.

Gott hat euch nicht lieb.

Aber Jesus sagte:

Gott hat alle Menschen lieb.

Und ich habe auch alle Menschen lieb.

Auch die Menschen, die etwas falsch machen.

Oder die andere traurig machen.





Jesus erzählte den Religions-gelehrten eine Geschichte:

Jesus sagte:

Es war einmal ein Mann.

Der Mann hatte 100 Schafe.

Einmal lief ein Schaf weg.

Ohne, dass der Mann es merkte.

Als der Mann das merkte, bekam er einen Schreck.

Der Mann machte sich Sorgen.

- Vielleicht ist das Schaf verloren.
- Oder verletzt.
- Oder im Wasser ertrunken.
- Oder ein Wolf hat das Schaf gefressen.

Der Mann suchte das Schaf.

Die anderen Schafe blieben alleine auf der Wiese.

Die Schafe waren gut versorgt.

Der Mann suchte und suchte den ganzen Tag nach dem verlorenen Schaf.

Endlich fand der Mann das Schaf.

Der Mann war glücklich.

Der Mann nahm das Schaf voll Freude auf seine Arme.

Der Mann brachte das Schaf nach Hause zu den anderen Schafen.





Der Mann sagte zu seinen Freunden:

Freut euch.

Ich habe mein Schaf wieder gefunden.

Das Schaf war verloren.

Es ist nichts passiert.

Mein Schaf ist wieder auf der Wiese.

Bei all den anderen Schafen.

Jesus sagte:

Bei Gott im Himmel ist es auch so.

Gott freut sich über alle Menschen.

Genauso wie der Mann über das gefundene Schaf.

Bei mir ist es auch so.

Ich freue mich auch über **alle** Menschen.